

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 112 (2005)

**Heft:** 1

**Artikel:** Die Texat AG entwickelt sich weiter

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-677549>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mit dem Thema «Sensorintegration in Medizintextilien – ein Weg zum Monitoring von Körperfunktionen» bot der 4. Workshop Sensors & MediTex des Kompetenzzentrums Medizintextilien (MediTex) im TITV in Verbindung mit dem 16. Workshop Mikrotechniken und Mikrosensoren für Umwelt, Biologie und Medizin des Jenasensoric e.V. wiederum die Plattform für den interdisziplinären Erfahrungsaustausch. In Jena diskutierten am 18. November 2004 ca. 65 Fachexperten über Anwendungen und Perspektiven der Sensortechnik in Textilien. Referenten aus Industrie, Forschung und Hochschulen machten dabei insbesondere auf die Vorteile und die daraus resultierenden neuen Therapiemöglichkeiten aufmerksam.

Sie zeigten Möglichkeiten und potenzielle Einsatzfelder der Sensorintegration. So wurden chemische Substanzen zur Erzeugung von Sensorschichten und sensorischen Mikrostrukturen vorgestellt. Dabei waren die Erfassung von Bio-signalen am menschlichen Körper sowie Anforderungen, die neue Behandlungsformen, wie Telemedizin, Home-Monitoring bzw. mobiles Patientenmonitoring, an Smart Textiles stellen, Schwerpunkte des Workshops.

Der Workshop verdeutlichte auch, dass viele in der Grundlagenforschung entwickelte neue Sensormaterialien hinsichtlich ihrer Verarbeitung und ihrer Alltagstauglichkeit intensiv zu testen sind, bevor sie in Produkten auf den Markt kommen können.

Das MediTex-Team sieht sich am Ende des Workshops in seiner Arbeit bestätigt, die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Partner zu

fördernen und Kompetenzen zu bündeln. Über die ersten Erfolge einer solchen Zusammenarbeit konnten sich die Teilnehmer in der begleitenden Ausstellung informieren, in der das TITV interessante textile Lösungen für die Sensorintegration präsentierte.

#### **Information**

*Textilforschungsinstitut*

*Thüringen-Vogtland e.V.*

*Zeulenrodaer Str. 42*

*D-07973 Greiz*

*Tel:* +49 (0) 36 61 – 61 10

*Fax:* +49 (0) 36 61 – 61 12 22

*E-Mail:* mail@titv-greiz.de

*Internet:* www.titv-greiz.de

Chemiefaser-Instituts. Damit wird die Internationale Chemiefasertagung zur wichtigsten Fachveranstaltung für den Know-how-Transfer zwischen industriellen Erzeugern, Forschungsinstituten und Verarbeiterinnen in Europa. Wir wollen diese, auf die Zukunft gerichtete Tagung einem breiten Forum und damit auch Ihren Lesern nahe bringen. Wir ersuchen um Ihre Unterstützung bei der Veröffentlichung des Programms.

Die Tagung findet diesmal wieder gemeinsam mit der Intercarpet statt und präsentiert die neuesten Erkenntnisse zu folgenden Schwerpunkten:

- Textilien für Auto und Transport
- textile Bodenbeläge
- Thema Schwerentflammbarkeit
- neue Faserentwicklungen

Das detaillierte Vorprogramm wird Mitte / Ende Februar 2005 verschickt. Für weitere Interessenten ist es ab diesem Zeitpunkt auch in unserem Tagungsbüro Dornbirn erhältlich oder kann über unsere Homepage [www.dornbirn-fibcon.com](http://www.dornbirn-fibcon.com) abgerufen werden.

#### **Information**

*Österreichisches Chemiefaser-Institut*

*Tagungsbüro Dornbirn*

*Rathausplatz 1*

*A-6850 Dornbirn*

*Tel.:* +43/ 5572/ 36850

*Fax:* +43/ 5572 / 31 233

*E-Mail:* tourismus@dornbirn.at

*Internet:* [www.dornbirn-fibcon.com](http://www.dornbirn-fibcon.com)

## **Die Texat AG entwickelt sich weiter**

**Die Texat AG wurde am 1. Juni 1986 gegründet, mit dem Zweck der Herstellung von Musterkollektionen im Textilbereich. Herr Adrian Diethelm, Gründungsmitglied und Geschäftsführer, entwickelte die Firma in verschiedenen Bereichen weiter. In Verfahrenstechnik, Maschinenvertretungen und Montagedienstleistungen wurde ein breites Know-how erarbeitet. Heute nutzt das Texat-Team die 18-jährige Erfahrung im Bereich Gesamtberatung und Herstellung von Produktpräsentationen und gibt das Wissen seinen namhaften Kunden weiter.**

#### **Konzeption und Entwurf**

Nach über 18 Jahren erfolgreicher Geschäftsführung ist die Zeit gekommen, frühzeitig die Nachfolgeregelung für die Firma Texat AG zu

planen. Mit dem Ziel der geordneten Übergabe der Geschäfte, der Sicherung und Weiterentwicklung der bewährten Dienstleistungen an die Kunden konnte eine optimale Nachfolge ge-

plant und umgesetzt werden. Nach mehr als einem Jahr intensiver Kontakte und Gespräche mit dem Nachfolger Benno Gfeller ist per 1. Januar 2005 die Geschäftsumgebung erfolgt.

Nach einer gründlichen Einarbeitung in die Geschäfte kann Benno Gfeller weiterhin auf das Wissen des gesamten Personals zurückgreifen.



*Benno Gfeller und Adrian Diethelm*



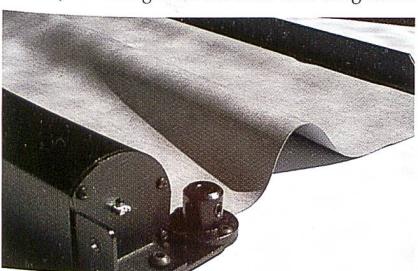
Farbkarte mit Stanzteil

Unter der neuen Geschäftsführung wird auch Adrian Diethelm noch für mehr als ein Jahr als Produkt-Manager tätig sein. So kann die gesicherte Dienstleistung an die bestehenden Kunden erbracht werden.

Das nächste Jahr wird geprägt sein durch die Intensivierung der Kommunikation, den Ausbau des Leistungsangebots und die Sicherung der Qualität. Nur so können die partnerschaftlichen Kundenbeziehungen zu einer gemeinsam erfolgreichen Geschäftstätigkeit führen.

Die Mitteilung der Kundenwünsche und -bedürfnisse ist eine zentrale Funktion, welche von den Partnern gefordert wird. Neben einer vertrauensvollen Zusammenarbeit ist die Kenntnis der Kundenbedürfnisse der entscheidende Erfolgsfaktor.

Durch eine gezielte Diversifikation werden die Tätigkeiten in Prägedruck, Montagetechnik und Logistikdienstleistungen angeboten und weiterentwickelt. Diese Leistungen werden schon jetzt erfolgreich erbracht und ausgebaut.



Montagetechnik

Die permanente Marktpräsenz und die Konsistenz der Leistung werden mit ständigen Verbesserungen und striktem Kostenmanagement sowie intensiver Kommunikation sichergestellt.

Das Texat-Team freut sich auf die zukünftige Herausforderung und ist überzeugt, dass bestehende und neue Kunden die grosse Erfahrung nutzen werden.

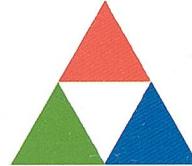
#### Information

*Texat AG*

Hauptstrasse 9  
CH-5012 Wöschnau  
Internet: [www.texat.ch](http://www.texat.ch)

## Digitales Design und Prozess-technologie für innovative Produkte

**Neues Nachdiplomstudium «Digital Design and Management» fokussiert Berufsleute und HochschulabgängerInnen auf die Beherrschung der Schnittstellen zwischen Design, Management und Technologie.**



### Schnittstellenberufe

In der heutigen Berufswelt wird es immer wichtiger, Schnittstellen abzudecken, da die Entwicklung neuer Produkte nicht an der Grenze des nächsten Berufsbereiches aufhört, sondern mehr und mehr interdisziplinären Charakter hat. Für Verantwortliche in Design, Technik und Führungsaufgaben ist es immer wichtiger, sich Kompetenzen in Fachgebieten anzueignen, die über die ursprüngliche berufliche Ausrichtung hinausgehen.

Diese Kompetenzen als Generalist sind heutzutage in industriellen Betrieben sehr gefragt, vor allem im Bereich der mittelständischen Unternehmen. Gerade in der grafischen und textilen Industrie, aber auch in der Konsumgüter- und Verpackungsbranche vermischen sich die Aufgaben des Designers und des Technologen. Außerdem müssen Technologen und Designer fit sein für den Umgang mit digitalen Systemen und Werkzeugen, sowohl mit Designprogrammen als auch mit digitalen Steuerungen, die es ermöglichen, just-in-time zu produzieren und digitale Designs im Produkt umzusetzen.

Basierend auf umfassenden Abklärungen der Bedürfnisse von zukunftsorientierten Betrieben mit digitalen Produktionstechnologien wird das neue Nachdiplomstudium «Digital Design and Management» gestartet. Mit seinen drei Ausbildungsmodulen deckt es die drei Bereiche digitales Design, digitale Produktions-technik und digitales Management ab.

### Studiengang «Digital Design and Management»

Das Nachdiplomstudium «Digital Design and Management» wird von der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern, Studienbereich Textildesign, und der ETH Zürich lanciert. Es startet Ende März 2005. Die einzelnen Module, digitales Design, digitale Produktionstechnik und Designmanagement, können auch als unabhängige Nachdiplomkurse absolviert werden. Als roter Faden durch das Studium arbeiten die Teilnehmenden an einem eigenen Projekt. In dieser Projektarbeit und in den einzelnen Studien-Mo-dulen werden mit verschiedenen Computerpro-grammen und Gestaltungsmethoden Kompe-tenzen im Bereich digitales Design erworben und vertieft, Strategien für das Designmanage-ment und Marketing entwickelt und die Kennt-nisse von Technologien für die Umsetzung der Designs in die Produktion erarbeitet (Tab. 1).

Das Studium ist ausgerichtet auf eine anschliessende Tätigkeit in Gestaltung, Produktionstechnologie und Produktentwicklung in industriellen Betrieben, in der technischen Design- und Innovationsberatung, in Führungs-aufgaben in Produktentwicklungsteams sowie auf Tätigkeiten als selbstständig erwerbende Designer, Künstler oder Consultants mit eigen-en Kollektionen/Produkten.

In Vollzeit dauert das Studium ein Jahr, be-rufsbegleitend eineinhalb Jahre.

Das Vollzeitstudium integriert die Ab-schlussarbeit in die Module 2 und 3 und kann

Tabelle 1: Studienaufbau NDS berufsbegleitend

April – Juli	August – Nov.	Dez. – März	April – Juli
<b>Projektarbeit</b>			
Modul 1 Digitales Design	Modul 2 Digitale Produktionstechnik	Modul 3 Digitales Management	Abschlussarbeit